

und es vor der Handelstyranei und maritimen Allmacht Englands geschützt und gleichzeitig die zentrifugalen Nationalitäten des österreichischen Kaiserstaates mit den deutschen Interessen in lebendige Einheit gebracht haben würde. Leider ist auch diese zweite Gelegenheit zu einer großdeutschen Einigung vorübergegangen. Der entscheidende Wendepunkt trat im Spätherbst 1850 ein, aber der Augenblick ging unbenützt vorüber, indem Fürst Schwarzenberg, sei es aus Schwachheit, wie seine Gegner sagen, oder aus Rücksicht auf Rußland, in letzter Minute sich entschloß, in Olmütz den Weg der Unterhandlungen zu betreten, statt es dem Feldmarschall Radetzky zu überlassen, mit Waffengewalt einen etwaigen Widerspruch in Berlin zu brechen. Als Fürst Schwarzenberg ein Jahr später plötzlich starb, wurden seine kühnen Entwürfe mit ihm zu Grabe getragen, und die im Herbst 1850 versäumte Gelegenheit kehrte nun nicht wieder, denn in dem Augenblick, wo Schwarzenberg von der Bühne abtrat, betrat sie ein preußischer Staatsmann ersten Ranges. Aber ehe er ans Ruder kam, häuften sich Fehler auf Fehler in der deutschen Politik.

Als der Krimkrieg ausbrach, gab es für die deutsche, österreichische und preußische Politik nur ein Mittel, den Uebermut des russischen Zaren zu dämpfen. Ganz Europa hätte damals den russischen Truppen, die den Pruth überschreiten sollten, Halt gebieten und den drohenden europäischen Krieg im Keime ersticken müssen. Damals hatte das deutsche Volk, wenn Preußen und Oesterreich mit den Mittel- und Kleinstaaten zusammengehandelt hätten, alle politischen Trümpfe in der Hand und wäre imstande gewesen, die Zügel der europäischen Politik an sich zu reißen und hätte dann leicht eine große mitteleuropäische Macht herstellen können.

Wie Lady Bloomfield in ihren Erinnerungen berichtet, wurde Preußen damals „durch eine kleine, aber sehr einflußreiche Kamarilla regiert, das Land hatte keine Stimme, jeder Ausdruck von öffentlicher Meinung wurde sofort unterdrückt und verurteilt als unloyal und revolutionär und während einer Reise durch seine Provinzen verweigerte der König tatsächlich, eine Stadt